

Newsletter 01/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahreswechsel möchten wir Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr wünschen. Mit dem ersten Newsletter des Jahres 2012 erhalten Sie aktuelle Informationen zum Projekt „Zukunftsregionen Gesundheit“. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Verzeichnis

- Aktuelles aus dem Landkreis Emsland
- Aktuelles aus dem Landkreis Heidekreis
- Aktuelles aus dem Landkreis Wolfenbüttel
- Aktuelles aus der landesweiten Steuerungsgruppe
- Veranstaltungen
- Weiterführendes Informationsmaterial

[nach oben](#)

Aktuelles aus dem **Landkreis Emsland**

Sonstiges

In der dritten Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe wurden die eingereichten Projektentwürfe und die weiteren notwendigen Umsetzungsschritte besprochen. Die Projekte

- „Demenz-Servicezentrum“
- „Kompetenzwerkstatt Space Limit“
- „Förderung der seelischen Gesundheit von Kindern im Landkreis Emsland“
- „Versorgung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen durch einen Heimarzt innerhalb der Stadt Lingen“

werden weiter verfolgt und umgesetzt. Die Etablierung eines einheitlichen Überleitungsmanagements im Landkreis Emsland sowie mögliche Filial-/ Satellitenpraxen oder auch eine Praxisassistenz werden im Rahmen der nächsten Steuerungsgruppensitzung thematisiert.

Weiteres Vorgehen

Weitere eingereichte Projektanträge werden beim Landkreis Emsland gesichtet und für die nächste Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe aufbereitet.

Termine

Die vierte Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe findet am Dienstag, dem 21.02.2012, um 14:00 Uhr im Sitzungszimmer 1 des Kreishauses Meppen statt.

[nach oben](#)

Aktuelles aus dem

Landkreis Heidekreis

4. Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe

Die vierte Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe fand am 29.11.2011 im Kreishaus in Bad Fallingbostel statt. Im Rahmen der Sitzung wurde ein Überblick zu den bislang umgesetzten Projekten gegeben sowie über weitere eingereichte Projektanträge abgestimmt. Innerhalb des Projektes „Bedarfsgerechte Randzeitenbetreuung“ erfolgt aktuell die Bedarfserhebung. Im Rahmen des Projektes „Digitale Befundvernetzung“ fand bereits ein erstes Treffen mit den Vertretenden des Heidekreisklinikums statt. Der Projektprozess wird im weiteren Verlauf konkretisiert. In dem Projekt „Zukunft schenken“ wurden bereits erste Kontakte zwischen interessierten Kindergärten und möglichen Ehrenamtlichen aufgenommen. Der Landkreis nimmt dabei Vermittlungs- und organisatorische Aufgaben wahr. Der projekteigene Internetauftritt wurde im Dezember frei geschaltet.

Über weitere sieben Projektanträge wurde abgestimmt. Die befürworteten Projektentwürfe gestalten sich wie folgt:

- Qualitätssiegel für ausbildungsfreundliche Einrichtungen: Ausbildungsfreundliche Einrichtungen in der ambulanten Pflege sollen ein Qualitätssiegel erhalten. Damit soll möglichen Ausbildungsabbrüchen entgegengewirkt und Transparenz in die Qualitätskriterien für eine gute praktische Ausbildung gebracht werden. Eine Projektgruppe soll einen Kriterienkatalog für die Bewertung ausbildungsfreundlicher Einrichtungen erstellen. Neben Einrichtungen der ambulanten Pflege könnten auch stationäre Einrichtungen sowie Medizinische Versorgungszentren mit dem Siegel versehen werden.
- Gewinnung von Pflegefachkräften: Zur Gewinnung von Pflegefachkräften soll fokussiert auf den Pflegeberuf Werbung bei Jugendlichen betrieben werden. Dabei sollten sowohl mediale als auch personale Zugangswege genutzt werden. Innerhalb dieses Projektes könnte die Idee eines Fotowettbewerbs für Pflegefachkräfte integriert werden.

Die Kooperation zwischen dem Landkreis und dem Fachbereich Gerontologie der Universität Vechta muss weiter geprüft werden, sie wurde bislang noch nicht einstimmig von der Steuerungsgruppe befürwortet. Ziele dieser Kooperation sollen eine

Bestandsaufnahme der bestehenden Angebote für Pflegebedürftige, ältere Menschen und deren Angehörigen sowie die Erstellung eines Versorgungskonzepts unter Berücksichtigung der zukünftigen demographischen Entwicklungen sein.

Weiteres Vorgehen

Die Beschlüsse über die eingereichten Projektentwürfe durch die Steuerungsgruppe wurden in die Arbeitsgruppen gegeben. Bei abgelehnten Projektentwürfen obliegt es der Arbeitsgruppe, ob diese Projektentwürfe ggf. angepasst oder neue Projektentwürfe entwickelt werden sollen.

Im Rahmen der nächsten Steuerungsgruppensitzung soll über noch offene Entwürfe abgestimmt werden.

Termine

Die nächste Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe findet am Mittwoch, dem 15.02.2012, um 16:30 Uhr, im Kreishaus, Vogteistraße 19, 29683 Bad Fallingbostal, Sitzungssaal 1, statt.

Die zweite Gesundheitskonferenz findet am Mittwoch, dem 14.03.2012 ab 14:00 Uhr, im Hotel Port Royal Heidenhof in Soltau statt.

Bis zur Gesundheitskonferenz finden keine weiteren Arbeitsgruppentermine statt.

Sonstiges

Ende Dezember wurde der projekteigene Internetauftritt freigeschaltet. Sie finden dort Informationen zu den einzelnen Projekten sowie zu bevorstehenden Terminen.

www.gesundheitsregion-heidekreis.de

[nach oben](#)

Aktuelles aus dem

Landkreis Wolfenbüttel

Sonstiges

Die in der vierten Steuerungsgruppensitzung befürworteten Projektanträge wurden zur weiteren Konkretisierung und Umsetzung in die Arbeitsgruppen zurück gegeben. Im weiteren Verlauf sollen die folgenden Projekte bearbeitet werden:

- Stärkung der Nachwuchsgewinnung für Pflegeberufe
- Bildung von kleinräumigen, interdisziplinären Palliativnetzwerken
- Rollende Arztpraxis bzw. Patientenmobil
- Sicherstellung der Medikation beim Übergang vom Krankenhaus in ambulante/ stationäre Einrichtungen

Im Rahmen der nächsten Steuerungsgruppensitzung werden noch offene und neu eingereichte Projektanträge begutachtet.

Seit dem 01.01.2012 befindet sich die Projektkoordinatorin Anja Ziegenspeck in Elternzeit. Die Elternzeitvertretung übernimmt Frau Mirjam Langewitz.

Weiteres Vorgehen

Neue bzw. konkretisierte Projektanträge aus den Arbeitsgruppen können bis zum 10.02.2012 eingereicht werden.

Termine

Am 30.01.2012 findet das Niedersachsen Forum Alter und Zukunft zum Thema „Gesundheit im Alter“ in der Lindenhalle in Wolfenbüttel statt. Circa 2000 Einladungen wurden verschickt.

Die 5. Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe findet am Mittwoch, dem 22.02.2012 um 14:00 Uhr in Wolfenbüttel statt.

Die nächsten Termine der Arbeitsgruppen lauten:

Arbeitsgruppe	Datum	Uhrzeit
AG I Medizinische Versorgung		
a) Überleitungsmanagement	28.02.2012	15:00 - 17:00 Uhr
Nachwuchsgewinnung in der Pflege	15.02.2012	16:00 - 17:30 Uhr
b) Nachwuchsgewinnung Ärzte	14.03.2012	13:00 - 14:30 Uhr
AG II Gesundheitsförderung und Prävention	01.02.2012	17:00 - 19:00 Uhr
AG III Psychische Gesundheit und Demenz		
a) Psychische Gesundheit	22.03.2012	16:00 - 18:00 Uhr
b) Demenz	26.01.2011	16:00 - 18:00 Uhr
AG IV Hospiz und Palliativ	21.03.2012	18:30 - 20:00 Uhr
AG V Mobilität und Infrastruktur	08.02.2012	13:00 - 15:00 Uhr

[nach oben](#)

Aktuelles aus der

landesweiten Steuerungsgruppe

Evaluation

Die Projektarbeit in den Zukunftsregionen wird einer prozessbegleitenden Evaluation unterzogen. Erste Maßnahmen dazu wurden in den Zukunftsregionen bereits umgesetzt. Darüber hinaus fand ein Workshop für die Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren zur prozessbegleitenden Evaluation statt. Mit dem Workshop wurden den Koordinatorinnen und Koordinatoren die Instrumente der prozessbegleitenden Evaluation näher gebracht.

Das Konzept für die Abschlussevaluation wurde von der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universität Bremen erarbeitet und zur Abstimmung den Kooperationspartnern vorgelegt.

Krankenkassengespräch

Im Dezember fand das zweite Arbeitsgespräch der Krankenkassenvertretenden statt. Die Möglichkeiten der Datenerhebungen wurden diskutiert. Geeinigt wurde sich darauf, zunächst Daten für den pflegerischen Bereich zu erheben, um den Regionen an dieser Stelle Unterstützungsmöglichkeiten für weitere Projekte zu geben. Die Abfrage wird voraussichtlich Anfang 2012 erfolgen. Ergebnisse der Abfrage werden in die Regionen transportiert.

Projektkoordinatorentreffen

Zum vierten Mal fand am Donnerstag, dem 19.01.2012, ein Arbeitsgespräch für die Projektkoordinatoren und Projektkoordinatorinnen statt. Im Rahmen dessen wurden Arbeitsroutinen sowie Eckpunkte des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes besprochen.

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Gesund und aktiv älter werden

24.01.2012, Berlin

Die Europäische Kommission hat das Jahr 2012 zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen. Die bundesweite Impulskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ soll gesundheitsbezogene Handlungsmöglichkeiten und Potenziale aufzeigen. Sie findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung statt.

<http://tinyurl.com/dyml6v2>

Leben trotz(t) Demenz – Von der guten Begleitung demenzerkrankter Migrantinnen und Migranten

26.01.2012, Hannover

Die Fachtagung der Städtischen Alten- und Pflegezentren findet in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Hannover und dem Runden Tisch „Alter und Migration“ statt. Sie informiert über das Krankheitsbild Demenz, zeigt durch Praxisbeispiele, wie eine gute Begleitung von demenzerkrankten Migrantinnen und Migranten in Hannover gelingen kann.

<http://tiny.cc/5fa9l>

Niedersachsen Forum „Alter und Zukunft“ - Gesundheit im Alter

30.01.2012, Wolfenbüttel

Das Niedersachsen Forum Alter und Zukunft 2012 läutet die niedersächsischen Aktivitäten zum Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen

ein. Der Schwerpunkt dieser Auftaktveranstaltung liegt auf dem Thema Gesundheit im Alter. Dazu gehören Aspekte der körperlichen und geistigen Herausforderung etwa durch ehrenamtliches Engagement.

<http://tinyurl.com/79m3pt5>

Auftaktveranstaltung zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012“

06.02.2012, Berlin

Die Veranstaltung will dazu beitragen, das Potenzial aller Generationen zu mobilisieren und dadurch die Solidarität zwischen den Generationen zu wahren.

Fachleute aus Wissenschaft und Praxis erläutern und diskutieren an diesem Tag, wie der Zugewinn an frei verfügbarer Zeit genutzt werden kann, um sinnerfüllt durch gesellschaftliches Engagement und in Gemeinschaft mit anderen die weiteren Lebensphasen zu erleben, und wie ein gesundes und selbstständiges Altern gefördert werden kann, um sozialer Ausgrenzung und Vereinsamung entgegenzuwirken.

<http://www.ej2012.de/?id=42>

„Wie konnte das passieren?!“ Frühe Prävention von Unfällen im Kontext Früher Hilfen

09.02.12, Potsdam

Zielsetzung der Tagung ist es, Fachkräften aus den Frühen Hilfen, aus der Jugendhilfe und aus dem Gesundheitswesen die Kinderunfallprävention als relevantes Thema vorzustellen.

Ihnen werden Basiswissen und Materialien an die Hand gegeben, mit denen sie Unfallverhütung wirkungsvoll in die Familien tragen können.

<http://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=8654>

6. Rhein-Main Zukunftskongress - Krankenhaus und Partner 2012

23.02.-24.02.2012, Offenbach am Main

Der Kongress thematisiert Fragestellungen rund um die Zukunft und Entwicklung von Krankenhäusern. Der Kongress stellt Beispiele für Unternehmensführung, Trends, Erfolgsmodelle und ihre Übertragungsmöglichkeiten auf das Krankenhaus und deren Partner vor.

<http://www.rhein-main-zukunftskongress.de/2012/grusswort/>

Früh übt sich...

23.02.2012, Hannover

Die diesjährige Fachtagung soll Erkenntnisse der Neurobiologie, der Emotionsforschung bis zu gelungenen Beispielen der praxisnahen Umsetzung von Beratungsleistungen vermitteln.

Die landesweite Fachtagung richtet sich an verantwortliche Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindergärten und Horten sowie an andere Professionelle aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales und Bildung.

<http://www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php/veranstaltungen/202-fruehuebtsich>

17. Kongress Armut und Gesundheit

09.03.-10.03.2012, Berlin

Unter dem Motto „Prävention wirkt!“ findet der 17. Kongress Armut und Gesundheit in der Technischen Universität Berlin statt. Der Kongress bietet Raum für Beiträge aus Wissenschaft, Praxis und Gesundheitspolitik. Vorgestellt und diskutiert werden aktuelle Erkenntnisse zu Wirksamkeit und Qualitätsentwicklung in der Prävention und Gesundheitsförderung sowie lokale und (inter)nationale Strategien.

<http://www.armut-und-gesundheit.de>

Kongress für Gesundheitsnetzwerker

28.-29.03.2012, Berlin

Der Kongress thematisiert das Inkrafttreten des Versorgungsstrukturgesetzes und mögliche Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung. Gemeinsam mit Ärzten sowie Vertretern aus Politik und Projekten soll die Versorgung von 2020 diskutiert werden. Auf dem Kongress sollen neue Projekte und gute Ideen vorgestellt werden, die zu eigenen Ideen anregen sollen.

<http://www.gesundheitsnetzwerker.de/2012/kongress-2012/>

[nach oben](#)

Weiterführendes

Informationsmaterial

Broschüren zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Die Landeshauptstadt Hannover hat in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. zwei Broschüren zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ erstellt. „Erst die Pflege und dann...“ enthält Informationen für Familienangehörige zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Die Broschüre „Erst die Arbeit und dann...“ richtet sich an Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sowie Personalstellen und gibt Hilfestellungen zum Thema Beruf und Pflege.

<http://tinyurl.com/735d978>

Vorbildliche Praxis 2012

Bereits zum sechsten Mal schreibt der BKK Bundesverband, Mitglied im Kooperationsverbund „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“, den Preis für vorbildliche Gesundheitsförderung aus. Das diesjährige Thema lautet „Nicht erkrankte und doch betroffen – Unterstützungsangebote für Angehörige von Demenzkranken“. An dem bundesweiten Wettbewerb können Einrichtungen und Institutionen mit ihren Angeboten und Projekten zur Unterstützung pflegender Angehöriger von Demenzkranken bis zum 05.02.2012 teilnehmen.

<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/bkk-preis-2012/>

Junge Pflege Preis 2012

Bereits zum vierten Mal schreibt der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe den „Junge Pflege Preis“ aus. Unter dem Motto „STOPP! Jetzt pflege ich mich selbst“ werden alle Auszubildenden der Altenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Gesundheits- und Krankenpflege aufgerufen, Ideen und Projekte zu bewerben, wie die Selbstpflege von Pflegenden aussehen soll. Die Anmeldefrist für die Teilnahme läuft bis zum 01.02.2012, Einsendeschluss der Wettbewerbsbeiträge ist der 01.04.2012.

http://junge-pflege.de/index.php?option=com_content&view=article&id=78&Itemid=82

Unternehmenswettbewerb Ideenkraft trifft Wissenschaft

Das EU-Wirtschaftsförderungsprojekt Innovations-Inkubator Lüneburg sucht Unternehmen mit interessanten Projektentwürfen zum Thema „Erfolgsfaktor Gesundheit“. Bis zum 31.01.12 können Unternehmen ihre Wettbewerbsunterlagen einreichen. Darin können sie Probleme oder Fragestellungen zum Thema Gesundheit benennen und einen ersten Lösungsansatz formulieren. Die vier Unternehmen mit den besten Ideen erhalten die Chance, an einem Leuphana-Projekt-Tag teilzunehmen. Dort entwickeln sie ihre Lösungsidee gemeinsam mit Experten weiter. Alle Teilnehmer werden zudem am 01.03.2012 zu einer Abendveranstaltung zum Thema Gesundheit im Unternehmen eingeladen.

<http://tiny.cc/bec3n>

Handlungsempfehlungen des Kooperationsverbundes

„Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ zur Stärkung von Kindern in belasteten Lebenslagen

In den vergangenen sieben Jahren hat der Kooperationsverbund Kenntnisse und Erfahrungen dazu gesammelt, wie Kinder und Jugendliche in schwierigen sozialen Lagen gesünder aufwachsen können. Diese Erfahrungen sind nun gebündelt in einer Broschüre veröffentlicht worden. Die Handlungsempfehlungen richten sich an politische Entscheidungsträger, insbesondere in den Kommunen, und an alle, die gesundes Aufwachsen unterstützen können.

<http://tinyurl.com/6nfcacm>

„Ich kann was!“

Jedes Jahr werden engagierte Projekte und Einrichtungen in ganz Deutschland gesucht, die sich für den Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 14 Jahren stark machen. Die „Ich kann was!“-Initiative fördert Projekte, in denen Kinder und Jugendliche individuelle Fähigkeiten erproben und vertiefen können und dadurch persönliche wie berufliche Perspektiven entwickeln. Insbesondere Projekte, die sich an junge Menschen aus einem sozial schwierigen Umfeld richten, können sich für eine Unterstützung ihrer Arbeit bewerben. Hierfür werden Mittel von jeweils bis zu maximal 15.000 Euro bereitgestellt. Die Ausschreibung startet am 01.03.2012.

www.initiative-ich-kann-was.de/index.php?id=initiative

[nach oben](#)

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover
Tel.: 05 11/ 3 88 11 89 305, Fax: 05 11/ 3 50 55 95
E-Mail: britta.richter@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de